

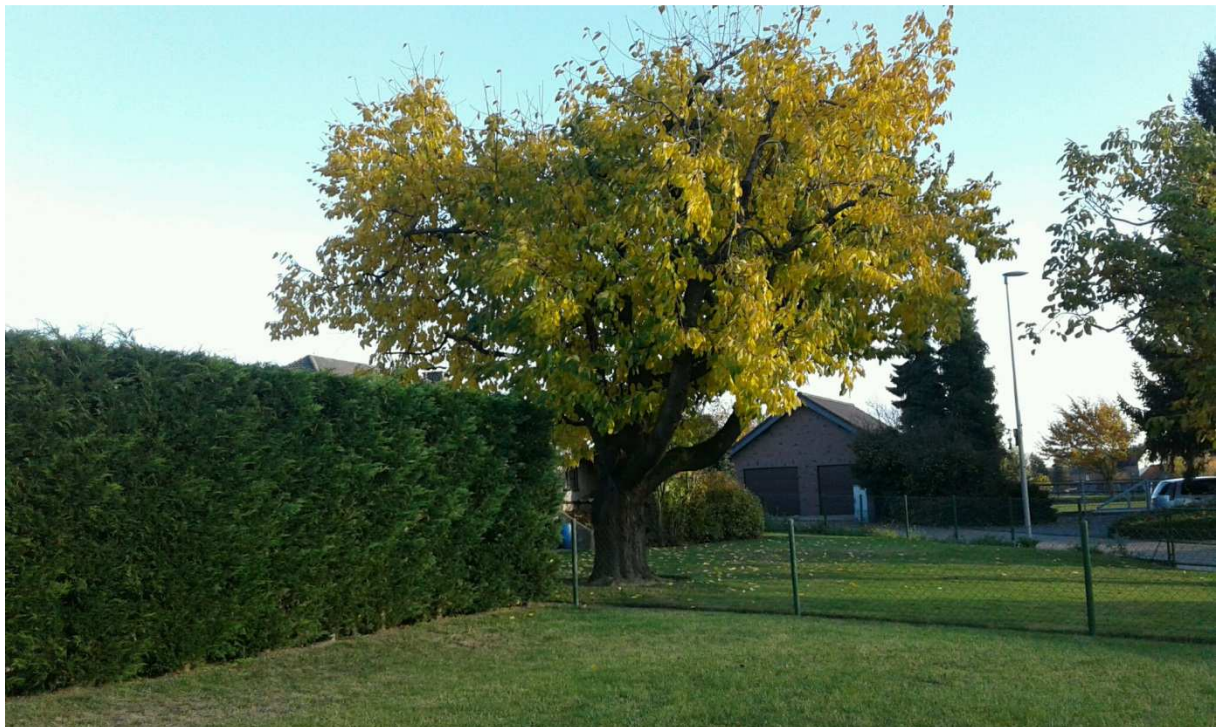
HEDELFINGER RIESENKIRSCH

Die Hedelfinger Riesenkirsche, auch Wähler Kirsche, Spiegelkirsche, Nußdorfer Schwarze, Abels Späte, Froschmaul, Glemser, Bigarreau von Oerdingen oder auch kurz Hedelfinger genannt, ist eine Süßkirsche aus Deutschland. Sie gehört zu den Knorpelkirschen. Die Sorte Hedelfinger Riesenkirsche ist 1850 in Hedelfingen bei Württemberg als Sämling zufällig entdeckt worden. Sie ist eine der häufigsten Kirscharten und wird vor allem in Deutschland, aber auch in Frankreich, Österreich, Ungarn und den USA angebaut.

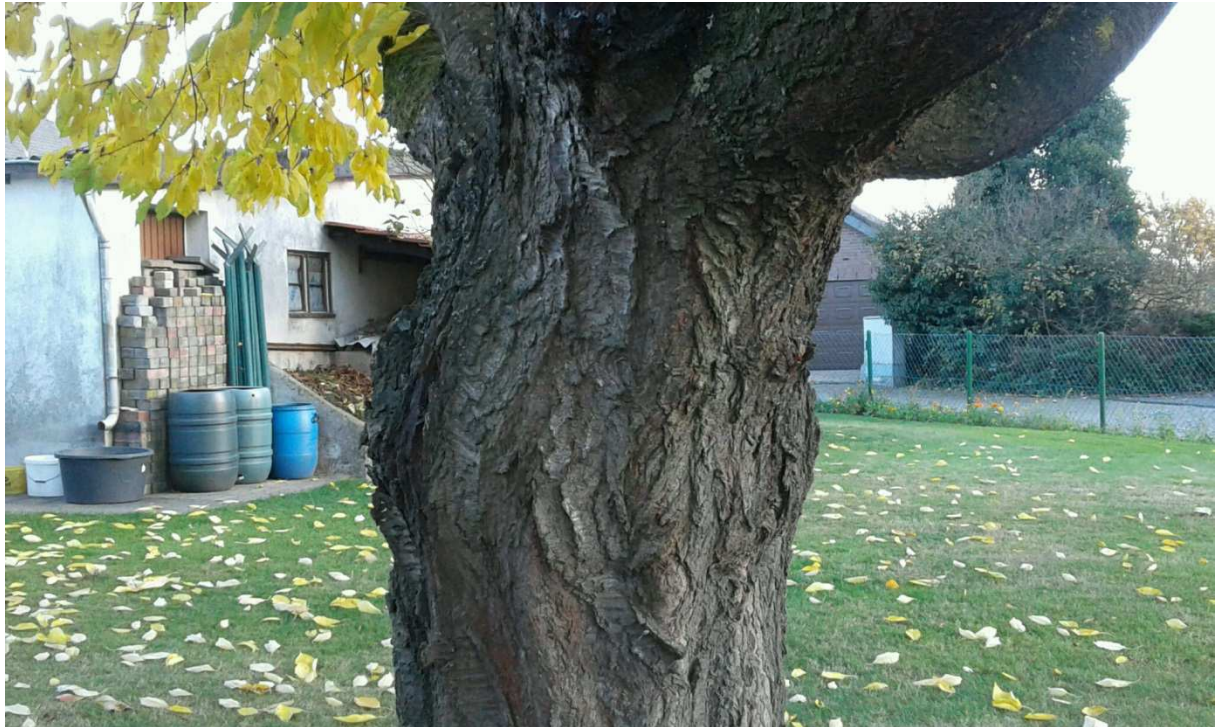
Wissenschaftlicher Name: Prunus avium „Hedelfinger“

Rang: Cultivar

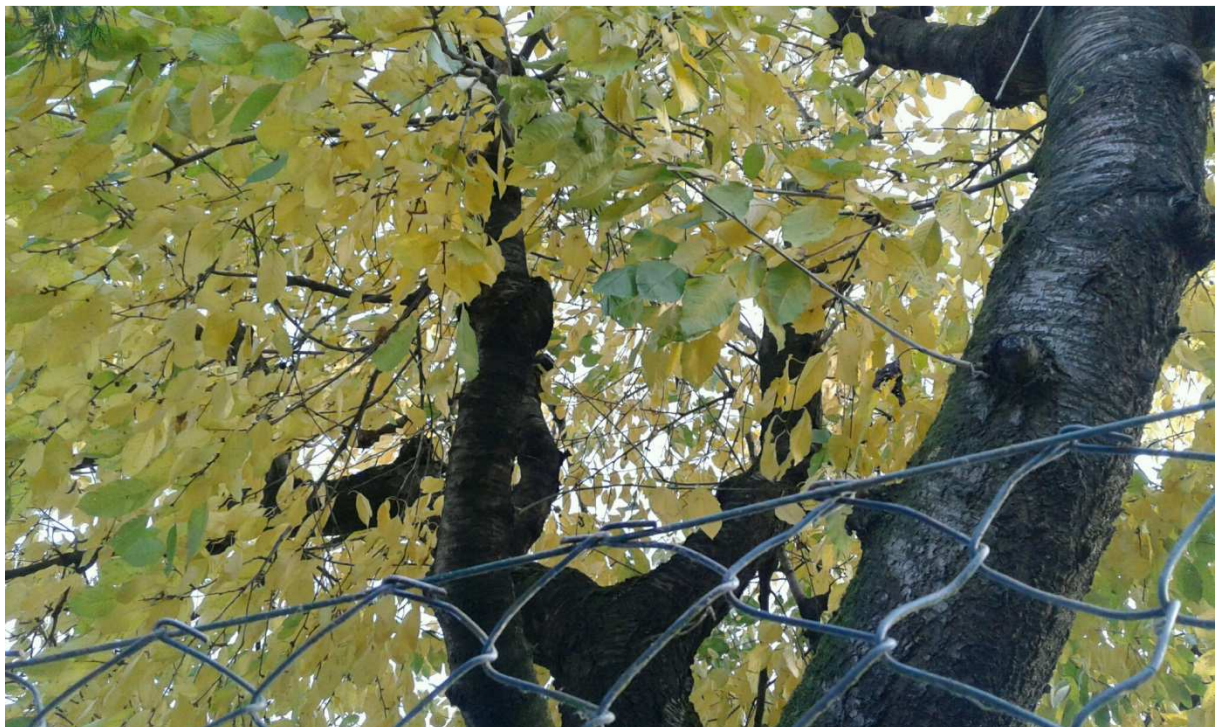
Höhere Klassifizierung: Vogel-Kirsche



Der Baum ist starkwüchsig, gesund, widerstandsfähig und sehr anpassungsfähig und daher sowohl für sonnige als auch für kühle Lagen geeignet. Der Baum kann eine Wuchshöhe von 4 bis 6 Metern und eine Wuchsbreite von 3 bis 4 Metern erreichen.



Der Stamm der „Hedelfinger“ ist dick und rund, mit hellen und dunkleren Stellen. Er hat ein sehr ungleichmäßiges und raues Muster. Vom Stamm aus gehen dicke Äste, die sich wiederum verzweigen und immer dünner werden.



Jetzt im Herbst/Winter lässt die Krone Stellen weise Licht durch, doch im Sommer bildet sie eine sehr dichte Krone, die kaum Licht durch lässt. Die „Hedelfinger“ ist ein Laubbaum und färbt sich im Herbst in ein schönes gold-gelb.



Die Blätter der „Hedelfinger“ sind ellipsen-förmig. Die Breite der Blätter beträgt ca. 2-7 cm und die Länge ca. 3-15 cm. Es sind auf jeder Seite des Hauptnerves 7-12 Seitennerven zu erkennen.

Geerntet werden die Kirschen Mitte/Ende Juli; sie eignen sich zum Frischverzehr genauso gut wie für die Konservierung. Die Erträge setzen erst spät ein, sind aber hoch und regelmäßig.

Im Sommer ist der Fruchstiel der Kirsche dann etwa 50 mm lang und kräftig. Die Frucht ist dick und herzförmig. Die Farbe der Außenhaut der Kirsche wechselt im Laufe des Reifungsprozesses von hellrot bis zuletzt braunviolett oder sogar schwarz. Das Fruchtfleisch ist mäßig fest, knorpelig und mittelsaftig. Es schmeckt süßsauerlich und hat eine mandelähnliche Würze. Die Früchte der Kirschsorte sind sehr groß und können bis zu 8 Gramm schwer werden.

Die Blütezeit ist spät. Die „Hedelfinger“ braucht, da sie selbststeril ist, einen Befruchtungspartner. Geeignet sind andere spätblühende Kirschsorten, wie z.B. Büttners Rote Knorpelkirsche, Kassins Frühe oder die Schattenmorelle.